

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 246.

Montag 22. Oktober 1906, abends

Bl. 300

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung zu den Expeditionspreisen in einem 1/2-Mark 50 Pf., durch den Postweg 1 Mark 10 Pf., bei Abholung am Schalter der halben. Postanweisung 1 Mark 10 Pf., durch den Postweg für ein Jahr 4 Mark 10 Pf. Auch durch den Postweg zu beziehen. Einzelhefte 10 Pf. Angelegenheitsnummern für die Nummer des Abgabebetages 10 Pf. Sonntags 15 Pf. ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Verlagsstraße: Goethe-Strasse 50. — Für die Redaktion verantwortlich: E. Sanger in Riesa.

Im Auktionslokal hier kommen

Freitag, den 26. Oktober 1906, vorm. 10 Uhr,

Möbels, 1 eiserner Blumentisch, 1 Bettstelle mit Matratze u. a. m. gegen sofortige

Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, den 22. Oktober 1906.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Freitag, den 26. Oktober 1906, vorm. 11 Uhr,

kommt im Gasthause zum „goldenen Adler“ in Seyda ein Kutschwagen (Hinterlader)

gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 22. Oktober 1906.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 22. Oktober 1906.

Der gestrige, von prächtigem Herbstwetter ausgezeichnete Sonntag brachte unsern Jahrmarkt einen ganz enormen Verkehr. Eine gewaltige Menschenmenge wogte während des ganzen Nachmittags bis spät abends die Straßen und Plätze, auf denen sich der Marktverkehr abspielte, auf und ab. Ausnehmend hatten die Marktbesucher, wenigstens teilweise, auch recht leidlichen Umgang zu verzeichnen. Am heutigen Nachmittag herrschte ebenfalls wieder sehr lebhafter Marktverkehr.

Wann dürfen Militärpersonen eine Verhaftung vornehmen? Der Handreich auf die Köpenicker Stadtkasse legt die Frage nahe, wie es sich eigentlich mit den Verhaftungen durch Militärpersonen verhält. Militärpersonen können die Verhaftung einer Zivilperson nur auf Grund eines schriftlichen Haftbefehls eines Gerichts oder Staatsanwalts vornehmen. Ein solcher Befehl wurde den in Köpenick Verhafteten nicht vorgelegt. Die vorläufige Festnahme einer Zivilperson kann durch die zum Wachtmeister befohlenen Offiziere und Mannschaften in folgenden Fällen erfolgen: 1. Auf Befehl der Wachtvorgesetzten. Die Mannschaften waren in diesem Falle weder auf Wache, noch konnte ihnen ein ihnen unbekannter Hauptmann ein Wachtvorgesetzter sein. 2. Auf schriftlichen Befehl eines militärischen Gerichtsherrn oder eines Gerichts. Das war hier auch nicht der Fall. 3. Auf Antrag einer Polizeibehörde oder von Beamten, die Verbrechen nachzuforschen haben, wie Polizeibeamte oder Gendarmen. Das lag auch hier nicht vor. Aus eigener Machtvollkommenheit können die zum Wachtmeister befohlenen Offiziere und Mannschaften eine Zivilperson festnehmen, wenn sie jemanden bei Begehung einer strafbaren Handlung, betreffen und seine Persönlichkeit nicht feststellen können, ferner wenn eine Festnahme notwendig wird, um die ihnen anvertrauten Personen oder Sachen zu schützen, und endlich bei Angriffen auf Wache oder Posten, wenn die Tathandlungen oder Beleidigungen nur durch die Festnahme verhindert werden können. Alle diese Fälle treffen hier nicht zu. Das widerrechtliche Verfahren dieses falschen Hauptmanns ergab sich auch daraus, daß er die Verhafteten zu einer Militärwache nach Berlin schaffen ließ, denn jede von Militärpersonen festgenommene Zivilperson ist an die nächste Polizeiwache abzuliefern, nur wenn eine Militärwache näher liegt, an diese zur Uebergabe an die Polizei abzugeben. Auf keinen Fall konnte die Militärperson berechtigt sein, sich die Kasse vorzuführen zu lassen und das Geld an sich zu nehmen. Bei der Festnahme dürfen die Militärpersonen nur dann von der Waffe Gebrauch machen, wenn der bereits Verhaftete entspringt oder zu entspringen versucht, also keineswegs dazu, um dem Befehle, die Kasse vorzuführen, Gehorsam zu verschaffen. Als festgenommen gilt die betreffende Person erst, wenn man ihr ausdrücklich erklärt, daß sie festgenommen sei, und dabei die Hand auf sie legt oder sie mit der Waffe berührt. Wir sehen hieraus, wie genau die Vorschriften über Verhaftungen oder Festnahmen durch Militärpersonen geregelt sind und wie gut es ist, wenn man diese Bestimmungen kennt.

Zum Streik der Elbeschiffer wird dem „Dr. Ang.“ aus Rodenbach vom 21. ds. Mts. geschrieben: Die Situation hat sich für den Verkehr nicht schlechter gehalten. Auf dem Aufleger und dem Rosawitzer Umschlagplatz wird normal gearbeitet und die Rähne schwimmen in gewöhnlicher Anzahl ab, sobald der Streik auf diesen beiden Plätzen fast gar keinen Einfluß ausübt, zumal auch die beteiligten Bahnen den Verkehr nach dem Aufleger Umschlagplatz wieder eröffnet haben. Dazu kommt noch, daß auch der Streik auf den Dampfern dadurch beseitigt wurde, daß man neues Personal einstellte und alle dem sozial-

demokratischen Verbände nicht angehörenden Feizer ihren Dienst wieder angetreten haben. Rahmraum ist genügend vorhanden.

Die Begegnung der Gräfin Montignoso mit den beiden ältesten sächsischen Königsöhnen, die bald das 14. bzw. 13. Lebensjahr vollenden, wird laut einer den „V. R. R.“ aus Dresden zugehenden Mitteilung in nächster Woche in München stattfinden und zwar voraussichtlich in der dortigen sächsischen Gesandtschaft oder doch in der Wohnung des sächsischen Gesandten am Münchener Hofe, Freiherrn von Friesen. Dieser hat die Verhandlungen während der letzten Zeit im Auftrage des Königs mit dem Vertreter der Gräfin Montignoso, dem Fürsten Johann zu Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg, der mit der jüngeren Schwester der Gräfin Montignoso, der Erzherzogin Anna Maria Theresia verheiratet ist, geführt und wird auch dem Zusammenreffen der königlichen Kinder mit ihrer Mutter beiwohnen. Der Aufenthalt der Prinzen in München wird nur von kurzer Dauer sein, worauf sie die Reise nach Garmisch fortsetzen werden, um dort bei der Hochzeit ihres Onkels, des Prinzen Johann Georg, zugegen zu sein.

Die 5. Strafkammer des hiesigen Rgl. Landgerichts beschäftigte eine Untersuchungsfrage gegen den ehemaligen Postboten Theodor Otto Richard Willy Ramisch aus Dresden wegen Diebstahls im Amte. Der 24 Jahre alte, bisher unbescholtene Angeklagte war früher bei der Dresdner Post in Stellung und seit 1. Juli ds. Js. als Lombdriefträger bei dem Kaiserlichen Postamt in Briesewitz tätig. Am 28. Juli erhielt Ramisch von einer Frau in Postweg 140 Mark 45 Pf., um diese mittels Postanweisung an einen Tapezierer in München zu senden. Die Frau übergab dem Angeklagten auch noch einen Brief zur Abfertigung nach München, der näheres über die postalische Sendung enthielt. Ramisch hat das ihm übergebene Geld nicht dem Auftrage gemäß verwendet, sondern es in leichtfertiger Weise hier vertan und deshalb auch den Brief unterdrückt. Es ist später durch Hilfe des Großvaters des Angeklagten Erfolg gelehrt worden. Das Urteil lautete auf eine 9 monatige Gefängnisstrafe; 2 Monate gelten als verbüßt.

Die Arbeiter der Staatseisenbahn-Verwaltung werden bekanntlich für längere bestehende Dienstleistungen und zwar nach 25-, 30-, 35- und 40 jähriger Dienstzeit durch Geldbelohnungen usw. ausgezeichnet. Diese Vergünstigung konnte im dritten Dienstjahr 1906 zusammen 134 Arbeitern gewährt werden und zwar an 23 nach 25 jähriger Dienstzeit, an 82 nach 30 jähriger Dienstzeit, an 24 nach 35 jähriger Dienstzeit und an 5 nach 40 jähriger Dienstzeit. Den zuletzt erwähnten 5 Arbeitern wurde außerdem noch eine schriftliche Belobigung von der Staatseisenbahn-Verwaltung erteilt.

Wochenplan der Rgl. Hoftheater in Dresden. Opernhaus. Dienstag: „Der fliegende Holländer“. Mittwoch: „Margarethe“. Donnerstag: „Hoffmanns Erzählungen“. Freitag: 1. Sinfonie-Ronzert, Serie B. Solistische Mitwirkung: Hr. Hubermann (Violine). Sonnabend: „Oberon“. Sonntag: „Die Boheme“. Schauspielhaus. Dienstag: „Fachsman als Gelehrter“. Mittwoch: „Brand“. Donnerstag: Für die Sonnabend-Abendstunden des 27. Oktober: „Iphigenie auf Tauris“. Freitag: „Der Kompanon“. Sonnabend: Zum ersten Male: „Lohnknecht“. Sonntag: „Lohnknecht“.

Sachsen in Südwestafrika. Und gößt Tu tausend Meilen weit in alle Welt hinaus, und kommt die liebe Weihnachtszeit, Du wollst, Du wärst zu Haus. Gar manchen von unseren tapferen sächsischen Kriegern im fernsten Südwestafrika wird beim Gedanken an das nahe Weihnachtsfest eine Bähre in den Bart rollen, möchte er doch so gern Bruder und Schwester, Vater und Mutter mit einer Gabe erfreuen, doch in seinem Lager kann er nichts erwerben. Debe Gegenden durchwandert seine Abteilung

und wenn er nachts auf Vorposten steht, da schlägt von fern der Schrei der Schakale an sein Ohr. Jedes Lebenszeichen aus seiner Heimat nimmt er jetzt mit größtem Interesse auf, und was ihm einst unwichtig erschien, das kann er jetzt im Kreise gleichgestimmter Kameraden lange und eingehend erörtern. Wie groß aber die Freude ist, wenn ihm durch die Tat bewiesen wird, daß das Heimatland seiner nicht vergessen hat, das beweisen die zahlreichen, warm empfundenen Dankeskarten für die vom Landesverein vom Roten Kreuz im Königreich Sachsen gesandten Weihnachtsgaben. Reichlich flossen im vorigen Herbst die Gaben und ermöglichten es, daß alle unsere wackeren Landsleute in Südwestafrika mit praktischen, ihren jetzigen Bedürfnissen entsprechenden Gaben bedacht werden konnten. Dank und freudiges Gedenken an das liebe Heimatland und die freudigen Spender bringen die Karten zum Ausdruck, auf denen nichtunter auch ein Fröhliches des unverzagten Humors, wie Grüße an die deutschen Mädel, eingeflochten ist. Auch in diesem Jahre plant der Landesverein vom Roten Kreuz im Königreich Sachsen, Weihnachtsgaben an unsere Krieger abzusenden und ersucht alle herzlich, ihn in seinen Bestrebungen durch Spenden, ob klein, ob groß, zu unterstützen. Geldspenden werden erbeten an das Bankhaus H. W. Bassenge u. Co., Prager Straße Nr. 12, Gegenstände an die Dresdner Transport- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Dresden, Kleine Packhofstraße 12.

Rossen, 20. Oktober. Die hiesigen Stadtoordneten beschlossen, dem Verkehrsverein von Rossen eine Beihilfe von 200 M. zu gewähren. Des weiteren wurde beschlossen, in hiesiger Stadt ein Volksbad zu errichten und die erforderlichen Mittel von 7000 Mark bewilligt, ebenso soll noch in diesem Winter eine Eisbahn errichtet werden, wofür ebenfalls die erforderlichen Mittel mit 800 M. bewilligt wurden. Die Stadtoordneten genehmigten den Beitritt der Stadt Rossen zum Bauunfallversicherungsverband sächsischer Städte.

Dresden, 21. Oktober. Der Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach hat heute vormittag 10,36 Uhr Dresden wieder verlassen.

Dresden, 20. Oktober. Auf Einladung der Stadträte von Freiberg, Meißen, Oschatz und Jandau hatten sich die Vertreter zahlreicher sächsischer, unter der Revidierten Städteordnung stehender Städte im Stadtoordneten-Saale eingefunden, um über die Begründung eines Bauunfallversicherungsverbandes sächsischer Städte Beschluß zu fassen. Die Verhandlungen fanden unter Leitung des Herrn Bürgermeisters Blüher-Freiberg statt. Den Beratungen lag ein von einer Kommission aufgestellter Entwurf zu Satzungen eines Bauunfallversicherungsverbandes sächsischer Städte zu Grunde. Danach bilden die beitretenden Städte vom 1. Januar 1907 an einen Verband zur gemeinschaftlichen Durchführung der Unfallversicherung wegen der von ihnen in anderen als Eisenbahnbetrieben unternommenen Bauarbeiten. Die Versammlung beschloß, einen Bauunfallversicherungsverband sächsischer Städte mit Revidierter Städteordnung zu gründen, die Satzungen ohne Aenderung zu genehmigen, die bis zum 15. November d. J. ihren Beitritt erklärenden Städte mit Revidierter Städteordnung ohne weiteres in den Verband aufzunehmen, Freiberg als Vorort zu wählen und damit den Rat dieser Stadt (Bürgermeister Blüher) zum Vorstande zu bestellen. Auch einigte man sich dahin, daß der Beitritt wegen aller Baubetriebe erfolgen soll, die unter das Unfallversicherungs-gesetz fallen. Dem Verbands sind sofort 66 sächsische Städte mit Revidierter Städteordnung beigetreten. (Dr. Ang.)

Bautzen, 20. Oktober. Abbrechen mußte gestern abend der ehemalige Heidelberger Geistliche Adolf Stern seinen Vortrag über das Thema: „Bist es einen Gott!“ Redner begann 1/9 Uhr seine Ausführungen, und bereits nach knapp dreiviertelstündigem Sprechen schmückte sich seine

Bermittlung.

Ein frecher Gaunerstreich... Ein frecher Gaunerstreich... Ein frecher Gaunerstreich...

lassung; der Oberleutnant von Balow wurde wegen ver... lassung; der Oberleutnant von Balow wurde wegen ver...

(Thorn. In den westpreussischen Torsern Kungen... (Thorn. In den westpreussischen Torsern Kungen...

(Wien. Der Minister des Aeußeren, Graf Go... (Wien. Der Minister des Aeußeren, Graf Go...

(Paris. Unter den politischen Persönlichkeiten, mit... (Paris. Unter den politischen Persönlichkeiten, mit...

(Petersburg. Der Ministerpräsident hat die Gou... (Petersburg. Der Ministerpräsident hat die Gou...

(Moskau. Eine gestern stattgehabte, von einigen... (Moskau. Eine gestern stattgehabte, von einigen...

(Warschau. Im Kreise Wloclawek wurden beim... (Warschau. Im Kreise Wloclawek wurden beim...

(Elisabethpol. Auf der hiesigen Eisenbahn... (Elisabethpol. Auf der hiesigen Eisenbahn...

(Wellington (Neuseeland). Heute früh brach hier... (Wellington (Neuseeland). Heute früh brach hier...

(London. „Morningpost“ erwartet, daß das Ka... (London. „Morningpost“ erwartet, daß das Ka...

(London. Eine Depesche des Reuterschen Bureau... (London. Eine Depesche des Reuterschen Bureau...

(Biferta. Die Arbeiten, die darauf abzielten, eine... (Biferta. Die Arbeiten, die darauf abzielten, eine...

Wetterprognose für den 23. Oktober. Wind und Bewölkung: Schwache südliche Winde... Wetterprognose für den 23. Oktober. Wind und Bewölkung: Schwache südliche Winde...

Eisenbahn-Fahrplan

vom 1. Oktober 1906.

Table with columns for destination (e.g., Dresden, Leipzig, Chemnitz), departure times, and arrival times. Includes sub-sections for 'Abfahrt von Riesa' and 'Ankunft in Riesa'.

Die mit * bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die... Die mit * bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die...

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 22. Oktober 1906.

(Berlin. Ein Mann, der dem Köpenicker Rassen... (Berlin. Ein Mann, der dem Köpenicker Rassen...

(Braunschweig. Der braunschweigische Staats... (Braunschweig. Der braunschweigische Staats...

(Reg. (Amtlich) In der Nacht vom 20. auf den... (Reg. (Amtlich) In der Nacht vom 20. auf den...

(Slogau. Das Kriegsgericht verurteilte den Leu... (Slogau. Das Kriegsgericht verurteilte den Leu...

Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tageblattes vom 22. Oktober 1906.

Large financial table with multiple columns listing various securities, bonds, and exchange rates. Includes categories like 'Fremde Fonds', 'Obr. Anst.', 'Eisenbahn', etc.

Bergbauerei Riesa 128 8.

An- und Verkauf
von Wertpapieren, ausländ. Banknoten
und Geldsorten.

Mündelsichere Werte
stets vorrätig.

Diskontierung u. Einziehung
von Wechseln und Checks.

A. Messe, Bankhaus

RIESA

gegründet 1892

besorgt sämtliche in das Bankfach einschlagende Geschäfte zu den
kulantesten Bedingungen.

Einlösung von Coupons,
Verlosungs-Controlle.
Annahme von Geldern
zur Verzinsung von 2—4½ % je nach
Kündigung.

Stahlkammer.

Lohnende Beschäftigung f. Arbeitswillige.

Arbeitswillige jeder Berufszweige finden sofortige lohnende Beschäftigung in unserem Elbschiffahrtsbetriebe. Monatslohn Mk. 100,—. Dienstantritt kann unverzüglich erfolgen. Vergütete Eisenbahnfahrtgeld 3. Wagenklasse.

Berechnigte Elbschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft, Riesa, an der Goshalt 9, I.



Von Mittwoch, den 24. Oktober ab steht wiederum ein frischer Transport der
besten dänischen
Arbeitspferde

in sehr großer Auswahl in den Stallungen des Hotels „Kronprinz“ zu Falkenberg, Bezirk Halle, unter bekannt reellen und kulanten Bedingungen zum Verkauf.

W. Schügner & H. Davids
Pferdehandlung, Falkenberg, Bz. Halle.
— Telephon Nr. 5. —

Kirchennachrichten.

Glaubig:
Donnerstag, den 25. Oktober, vorm. 8 Uhr **Börsenamt.**

Ein Portemonnaie mit Inhalt u. Radfahrkarte von einem armen Knaben am Sonnabend in der Goethestraße verloren. Segen gute Belohnung abzugeben **Schloßstr. 21, 1.**

Möbliertes Zimmer eventl. mit **Wittagstisch** 1. Noobr. gesucht. Offerten unter **S F 24** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Suche per sofort Wohnung zu mieten im Preise von 150 bis 200 Mk. Gesl. Offert. unt. **E F 50** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Möbl. 2teutr. Zimmer, sep. Eing. zu vermieten **Goethestr. 5a, 2. r.** **Geizb. Schlafst. Bettinestr. 32, 3.** **2 G. Schlafstellen fr. Goethestr. 43, 3.** **Küchenstraße 3** ist eine halbe Etage billig zu vermieten.

10000 Mark

sofort oder später auf ein gutes Geschäftshaus in bester Lage **Riefas** gesucht. Offerten unter **L K** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine saubere, unabhängige Frau wird zur Führung einer kleinen Wirtschaft **sofort gesucht** **Bismarckstr. Nr. 63, Hinterh.**

Auf ein größeres Landgut wird für Neujahr ein **junges Mädchen**

als lernende Stütze der Hausfrau gesucht. Mädchen aus kleinen Wirtschaften bevorzugt. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Eine ledige Person

zum Schweinefüttern (sucht zum baldigen Antritt) **Rittergut Göhlis.**

Gesucht wird ein kräftiges, eheliches **Schulmädchen**, nicht unter 12 Jahren, als **Aufwartung**. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Mädchen aus anst. Familie zur Erlernung der **Damenschneiderlei** nimmt an **Minna Thomas, Ratz Wdh. Pl. 2, 1.**

Jüngeres Dienstmädchen wird gesucht **Bismarckstr. 57, pt.**

Junger Antischer sofort gesucht **Hotel Kaiserhof.**

3 junge Hunde, sehr wachsam, sind zu verkaufen in **Nadewitz Nr. 12.**

Für neugegründeten Haushalt wird per **1. Dezbr.** oder **1. Januar** ein nicht zu junges, besseres **Mädchen** gesucht,

welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und im Kochen bewandert ist. Zu melden mit Buch bei **Frau Spinnerellbestzer Reichelt, Frankenberg Sa., Humboldtstr. 19.**

Haus, nahe Riesa, mit 4 Wohn., vollvermietet, welches sich gut verzinst, geregelte Hypoth., mit Stallung, großer Hof u. Garten, sofort bei Umst. halb. bei jeder Anzahl. zu verkaufen. Off. unter **A 200** in die Exped. d. Bl.*

Kaninchen zu verkaufen **Poppihkerstr. Nr. 10.** **5 Stück Lauben, Florentiner,** billig zu verkaufen **Colonie Nr. 13.**

Ein großer, 2tätiger **Rieler-Schrank** billig zu verkaufen **Schloßstraße 16, 1.**

Wenn überhaupt bei **Schweinezucht** nachgeholfen werden muß, so nehme man ausschließlich **Geo Döber's** Schweinesutterwürze, das genügt **Per Schachtel 50 Pfg.** in der **Drogerie von P. Koschel Nachf. u. A. D. Genuide.**

Saccharin-Strychnin-Hafer (geschält), bestes und sicherstes Mittel zur Vertilgung der

Feldmäuse empfiehlt billigst **A. B. Genuide, Drogerie.**

Gummithran (Lederfahriere) macht **Leder-Schuhwerk** garantiert weich und wasserbicht. Zu haben bei:

Paul Koschel Nachf., Bahnhofstraße 13.

Die beliebte **Bielefelder Glanz-Stärke** erhalten Sie ächt bei **F. W. Thomas & Sohn,** Hauptstraße 69.

Polzwaren werden zur Umarbeitung bei sauberster Ausführung und billigster Berechnung angenommen.

Otto Margenberg, Hauptstraße 70.

Hotel Kronprinz.

Morgen Dienstag

Familien- und Abschieds-Vorstellung.

Es ladet ergebenst ein

Ed. Birke.

Delikatess-Margarine
Mohra im Carton
ist gleich
NATURBUTTER
ein vorzügliches
Nahrungs- und Genussmittel.

ZUNTZ geräucherter
KAFFEE und Chinesische
Thee-Mischungen
in allen gangbaren Preislagen. Best anerkannte Marken.

Niederlage: Riesa bei **Geschw. Philipp, Paul Caspari.**



Fast alkoholfrei! Grätzer Bier

berauscht nie!

Bestes und bekömmlichstes **Erfrischungsgetränk** Magenleidenden, Zuckerkranken ärztlich gestattet.

Fast unbegrenzt lange haltbar auf Flaschen, daher für den Haushalt besonders geeignet.

Zu haben in allen besseren Bierhandlungen. **Vereinigte Grätzer Bierbrauereien A.-G. Grätz** (Prv. Posen).

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes und Bruders, des Junggesellen **Franz Otto Schlehahn,** fühlen wir uns gedrungen, für all die Beweise der Liebe, die uns beim Begräbnisse durch Wort, Schrift und schönen Blumenstrauß zuteil geworden sind, zu danken. Ferner Dank der lieben Jugend und seinen wertigen Arbeitskollegen für das bereitwillige letzte Geleit zur Ruhesstätte, insbesondere Herrn Dr. Oettinger in Strehla für seine Anteilnahme an unserem Unglück. Möge Gott allen ein reicher Vergeltung sein. Dir aber, lieber Entschlafener, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in Deine stille Gruft nach. **Pöhra, am Begräbnistage.** Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Damen-Regenschirme
Herren-Regenschirme
Stück von 2 Mk. an
Spazierstöcke
Geldtaschen
empfiehlt in größter Auswahl und billigt
A. W. Hofmann
Ede Bauhofer- u. Bettinestr.

Eukalyptus-Boubons, bestes Hustenmittel der Welt, Paket 30 Pfg. bei **Geschw. Philipp.**

Tomaten, schöne reife Früchte, empfiehlt **Sid. Tittel.**

Blumen Blumen empfiehlt **G. Grubbe, Goethestr. 3.**

Zwiebelkartoffeln und **Wagn. von,** beste Qualität liefert billigst **R. Schelle, Schützenstraße.**

Gute **Speises- und Salatkartoffeln** empfiehlt **H. Grubbe, Goethestr. 39. Telephon 26.**

Frische große Bücklinge, Riste 130 Pfg. **Max Mehner.**

Naturheilfreunde Nahrungsalz-Kakao **R. Selbmann, Hauptstr. 83.**

Ein Labfal ist eine Tasse guter Kaffee; probieren Sie bitte meine **vorzüglichen Röst-Kaffees** zu 100—220 Pfg. Pfund und Sie werden überzeugen sein, daß **Qualität und Geschmeck** vorzüglich sind.

Alfred Otto, Gröba Morgen Dienstag, sowie folgenden Tage Abzug von

Weiß- u. Rotweinen (Rheinwein), das Liter 70 Pfg. **Hermann Müller, Kaiser Wilhelmpl.**

ff. Schellfisch trifft morgen Dienstag abend wieder ein bei **Paul Jähmig, Goethestraße 5a**

Brauerei Raderau Dienstag abend wird **Jungbier** gefüllt.

Wesers Restaurant Regelmäßig noch einige Abende frei. **Kaiser-Panorama,** jetzt Hauptstraße 51, Hof links zum Jahrmarkt: **Paris, die Serie Frankreichs.**

Ortsgruppe Riesa Morgen Dienstag **Versammlung** im **„Hotel Kaiserhof“**, um **zahlreich** Erscheinungen bittet der **Vertrauensmann.**

Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten

Deutsches Reich

Fürst Philipp Hohenlohe soll nach der Darstellung Berliner Blätter nach Berlin gekommen sein, um an maßgebender Stelle sein Bedauern über die Veröffentlichung der Memoiren seines Vaters durch den Prinzen Alexander Hohenlohe auszudrücken.

In Schußbin in der Provinz Posen kam es zu einem Schulkandal. Auf behördliche Anordnung sind die rentierten Kinder mit Arreststunden bestraft worden.

In Breslau hat unter dem Vorhinein des Herzogs von Ratibor der freikonservative Parteitag stattgefunden. Als Redner traten auf die Abgeordneten von Kardorff, Freiherr von Zebly-Neukirch und Gamp.

Die württembergische Kammer der Abgeordneten hat am Sonnabend bei der Beratung einer Eingabe des württembergischen Volksschullehrervereins betreffend die fakultative Zulassung der Simultanschulen einen Antrag auf Berücksichtigung dieser Petition mit 41 gegen 16 Stimmen abgelehnt.

Bei dem Vorstande des alten Bergarbeiterverbandes in Bochum ist eine Deputation eingegangen, monach unter den Bergleuten des Zwickauer Reviers große Unzufriedenheit herrscht.

Waukau und anderen Orten des Industriebezirks fanden statt Besuche Bergarbeiterversammlungen statt, in denen der Beschluß der Bergbauvereine in gereiztem Tone besprochen wurde.

Von neuem sind zwei angesehene Braunschweiger Herren in Gmunden vom Herzog Ernst August, sowie von den Prinzen Ernst Wilhelm und Ernst August in Anwesenheit des Kammerherrn v. Wense empfangen worden.

Auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes hat das Reich nach einer neuen Zusammenstellung des Reichsversicherungsamtes im Jahre 1905 etwas über 146 1/2 Millionen Mark bezahlte Rück in Betracht gezogen.

Millionen. Der Anteil der Sondervermögen ist dagegen von 161 auf 217 Millionen gestiegen. Von den Rentenzahlungen hat das Reich 47, das Gemeindevermögen 65, die Sondervermögen 24 Millionen Mark zu zahlen.

„Corriere della Sera“ bezeichnet die Nachricht, von Tschirschy sei in Rom anwesend wegen des drohenden Zerfalls des Dreibundes, als phantastisch.

Der Staatsrat genehmigte den Abschluß eines Vertrages betreffend Kanonenlieferung durch die Firma Krupp in Höhe von 8 Millionen Lire.

Am Sonnabend fand bei dem Chef des Generalstabes Grafen v. Beck ein großer Gratulationsempfang statt. Hierbei empfing Graf v. Beck den Chef des Militärkabinetts Sr. Majestät des deutschen Kaisers Grafen v. Hülse-Häfeler.

Der Rücktritt Goluchowski scheint jetzt sicher zu sein. Der polnische Graf hatte von vornherein als ein Gegner der ungarischen Ansprüche gegolten und darum ständig mit dem Mißtrauen der magyarischen Politiker kämpfen müssen.

Der Stern von Yukon.

Eine Erzählung aus den kanadischen Goldfeldern von George Corbett. Deutsch von Helene Jarbt.

„Aber ich Master möchte lebendig halten“, sprach Noto unterwürfig, und angefaßt von der furchtbaren Angst, welche er noch gezeigt hatte, als er sein eigenes Leben noch bedroht sah, war der Noto, welchen er jetzt entwiderte, doppelt bewundernswert.

„Es darf nicht sein!“ sprach Sylvester. „Mein eigenes Leben darf nicht durch das eines anderen erkaufte werden.“

Auch Oiler war dieser Ansicht, aber Noto war von seinem Vorhinein nicht abzubringen und harrete fest darauf, die Bombe zu schleudern.

„Wenn ich soll sterben, sprach er pathetisch, „so schadet nicht jetzt; denn Noto hat niemand mehr Freund und Verwandten.“

„Du hast aber doch einen Bruder.“

„Nein ich nicht habe Bruder jetzt. Weiße Männer meinen Bruder töten, und Noto wie Teufel Ilef und Master sagen mich schützen.“

„Wie, man hat dich im „Stern von Yukon“ angegriffen?“

„Ja. Zwei Teufel weiße Männer kommt und tödet Bruder Noto sein.“

„Dahinter steht Greaves mit seinen Helfershelfern!“ Der Himmel weiß, wir haben eine Rechnung mit ihnen auszugleichen!“ rief Sylvester Bolton mit zornbegebender Stimme, während Oiler im Stillen die Hoffnung hegte, die Wölfe möchten dieses Amt übernehmen.

Die Bombe wurde gefüllt und dann das Schlachtfeld aufmerksam untersucht.

In einer Entfernung von ungefähr zwölf Metern ist kein anderer Wolf am unsers Seite herum zu sehen“, berichtete

Sylvester. „Sie kimpfen und zerren noch an den Knochen ihrer toten Gefährten.“

„So laß uns die Barrikade hinwegrücken“, rief Oiler. „Nachdem dies geschehen, wollen wir einige Schüsse unter die Bestien abfeuern, um ihre Aufmerksamkeit zu erregen, und unmittelbar mag Noto seinem Wunsche gemäß sein Amt verrichten.“

Schnell wurde der Ausgang frei gemacht, und Noto stand bereit, das Nordinstrument hinauszuschleudern. Man stellte zwei Stühle übereinander, um einen besseren Nebelblick durch die Dornung über die Thür zu haben.

Die Thür schloß sich wieder, wurde von neuem verbarricadiert und die drei Männer beobachteten durch die Dornung, wie sich die ungeborenen Wölfe zu dieser neuen Wendung der Dinge benehmen würden.

17. Kapitel. Crawrige Zukunftsbilder.

Einige Stunden nach den soeben erzählten Todebegebenheiten lehrten Kelly Goodwin, Jack Hardman und Dave Dobson zurück, und nie in seinem Leben fühlte sich Sylvester der gütlicher Vorlesung gegenüber dankbarer als in dem Augenblicke, da er seine Freunde sämtlich gesund um sich versammelt sah.

wenn es noch möglich war, die Identität des Leichnams festzustellen. „Wir haben keinen einzigen lebenden Wolf gesehen“, berichtete Goodwin, „aber dafür daß Wölfe in Scharen hier waren, giebt es Zeichen genug, denn um die Hütte herum liegen unzählige Knochen, und zwar nicht nur die von Tieren allein.“

„Wahrscheinlich haben Greaves und seine Genossen den künftigen verdienten Tod gefunden!“ rief Sylvester erleichtert. „Sie haben am „Stern von Yukon“ gewarbt und anschließend, und der arme Noto ist nur durch ein Wunder erst Greaves und seinen Spießgesellen und dann den Wölfen entronnen.“

„Ja wir sind Gott unendlichen Dank schuldig!“ sprach Goodwin ernst, „und ich rächte, wir ließen unserer Dankbarkeit dadurch Ausdruck, daß wir zu einem Gebet niederknien.“

Nach dem, was sich aus Goodwins und Arletts Erzählungen ergab, waren noch viele andere durch die furchten Gauer geschädigt worden, und die endliche Vernichtung der Uebelthäter würde vermuthlich von vielen Menschen als eine große Wohlthat empfunden werden.

Tades Wunde war nicht gefährlich, aber es mußte noch einige Zeit vergehen, bis er seinen Arm wieder frei bewegen konnte. Arlett blieb einige Tage in „Warleys Bild“, denn das Geschick war augenblicklich sehr ruhig, weil es sehr an Lebensmitteln fehlte. Arlett gedachte noch so lange zu verweilen, bis er eine zu verlässige Begleitung fände.

Kirchennachrichten für Riesa.

Getaufte. Selma Johanna, T. des Schneiders Weidner. Margarete, T. des Invaliden Zimmermann. Johanna Maria, T. des Maurers Galmig. Bertha Gena, T. des Mühlenarbeiters. Rafoing, Martha Frieda, T. des Speisearbeiters. Neuber. Martha Frieda, T. der Wirtshausbesitzerin H. M. Runge. Paul Alfred, S. der Marie Emma Junold. Rudolf Hermann, S. des Depotarbeiters. Kettler.

Vertraute. Hugo Oskar Menzer, Profurist, und Walpurga Sally Margarethe Stimmel, beide in Riesa. Richard Hermann Goldig, Friseur, und Marie Margarethe Günther, beide in Riesa.

Beerdigte. Ein toter Knabe, S. des Schlossers E. M. Schneider. Julius Hermann Claus, Privat, 78 J. 4 M. 12 T. Frau Joh. Christiane verw. Schellenberg geb. Steinbach, 70 J. 2 M. 14 T., nach Döbeln überführt.

Stadtsamts-Nachrichten von Riesa

auf die Zeit vom 1. bis mit 15. Oktober 1906.

Geburten. Ein Knabe: Dem Trompeter-Sergeanten Andreas Friedrich Hermann Lude h., 29. 9.; dem Bäcker Wilhelm Richard Thomas h., 30. 9.; dem Handarbeiter Carl Engelhardt Naumann h., 3.; dem Tischlergehilfen Ernst Eduard Uhlig h., 8.; dem Maschinisten Ernst Alwin Hünsl h., 12.; dem Schneidmüllenerbeiter Robert Hermann Hofmann h., 9.; dem Schlosser Hermann Carl Küster h., 13. Ein Mädchen: Dem Hafenarbeiter Carl Heinrich Lude h., 27. 9.; dem Schneider Johann Sebastian Fischer h., 2.; dem Hammerarbeiter Gustav Adolf Wolke in Poppitz, 8.; dem Wärmehauser Friedrich Emil vom Hilt h., 8.; dem Braumeister Johann Eduard Richard Schwabe h., 12. Außerdem 4 uneheliche Geburten.

Aufgebote. Der Königlich Leutnant Woldegar Hugo Schuster h. und Ella Margarethe Richter h.

Eheschließungen. Der Klempner Bruno Guet Hohmann h. und Elisabeth Agnes Roach h., 1.; der Lehrer Gustav Hermann Kannegeher in Chemnitz und Dora Carola Brunhilde Pletschmann h., 3.; der Wächter Hermann Adolf Rettig h. und Maria Johanna Sucha h., 6.; der Kunstglaser Bruno Arthur Richter in Oschitz und Olga Frieda Müller h., 8.; der Maler Carl Heinrich Wilhelm Stiebold h. und Anna Clara Pehold h., 9.; der Techniker Paul Willy Albert Wähle h. und Hilke Elisabeth Heinrich h., 11.; der Wagenrücker an der Staatsbahn Alwin Otto Müller in Mezsdorf und Ida Emma Kirke h., 13.; der Eisenbahnamaurer Albert August Ritter in Langwalsdorf und Martha Marianne Louise Busse h., 13.; der Arbeiter Carl Oskar Scheritz h. und Emilie Frieda Heisch h., 13.; der Schweizer Oskar Emil Schottenhamel h. und Marie Martha Grille h., 18.

Storbefälle. Marianne Lina, T. des Wäckermeisters Paul Martin Zahn, 2 T., 30. 9.; der Rentempfinger Johann Christian Heinrich Weich, 89 J., 30. 9.; ein toter Knabe dem Postkassierer Paul Adolf Robert Schirch h., 8.; ein toter Knabe dem Fleischermeister Ernst Oskar Stein h., 2.; Richard Alfred, S. des Maurers Carl Franz h., 4 M., 5.; die Fleischers-Gehilfin Amalie Wilhelmine Bertha Schramm geb. Sommer, 37 J., 6.; der Auszügler

Carl Gottlieb Gast aus Plottitz, 78 J., 7.; der Schuhmachermeister Friedrich Moritz Kummel h., 49 J., 10.; ein toter Knabe dem Kutcher Friedrich Ferdinand Rudolph h., 10.; die Privatiers Johanne Christiane verw. Schellenberger geb. Steinbach h., 70 J., 11. Außerdem 1 unehel. Totgeb.

Marktpreise der Stadt Chemnitz

am 20. Oktober 1906.

Table with 4 columns: Item, Price per 1000, Price per 50, Price per 10. Items include Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, etc.

Landwirtschaftliche Warenpreise zu Großenhain

am 20. Oktober 1906.

Table with 4 columns: Item, Price per 1000, Price per 50, Price per 10. Items include Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Marktberichte.

Wetzen, 20. Oktober. Butter 2,30 bis 2,50 M., Seife 8 bis 16 M. pro Stüd. Olig, 20. Oktober. Butter 2,30 bis 2,48 M.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Gültig vom 8. Oktober bis mit 4. November 1906.

Table with 4 columns: From, To, Price, etc. Lists routes between Riesa, Dresden, and other cities.

Advertisement for Kufeke's Kindermehl, highlighting its benefits for children's health.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Handbriefen, Aktien u. Ausstellung aller verfallenden Coupons und Dividendencheine. Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Menz, Blochmann & Co. Filiale Riesa Bahnhöfstr. 2 (früher Creditanstalt).

Annahme von Geldern zur Verrechnung, Beleihung bürgerlicher Wertpapiere, Café-Schrank-Verkauf, Vermietung Ecklokals zu 18 und 24 St. pro Jahr.

Kirchennachrichten.

Riesa: Mittwoch, den 24. Okt. 1906 abends 8 Uhr Bibelstunde in Pfarrhaussaal über Joh. 9 (Pastor Schneider).

Verkauf mit Jahrschanken: Mittwoch, den 24. Oktober abends 7,8 Uhr Bibelstunde in der Pfarre.

DANK.

Als Abonnent des Familienblattes „Nach Feierabend“ von Herrn Johannes Ziller, Buchhandlung, Riesa, erhalte ich für meinen Unfall, Verstauchung des rechten Oberarmes, 70 M. ausbezahlt. Ich sage dem Verlag öffentlichen Dank. Frau Sängel, Delsitz.

Herzlichen Dank

allen denen, welche uns durch herzliche Gratulationen und schöne Geschenke zu unserer silbernen Hochzeit erfreuten.

Riesa, am 20. Oktober 1906. Wilhelm Zeuge, Lokomotivführer und Frau.

Lüchtige Maurer

werden bei hohem Lohn für Winterbeschäftigung sofort gesucht. Oswald & Boden, Architekt und Maurermeister, Diehls-Güterwerda.

Brennerei-Gehülfe

für 1. Novbr. oder sofort bei gutem Lohn gesucht Rittergut Kreinitz.

Ordenilcher, nicht verh.

Pferde-Anspanner

gesucht Rittergut Kreinitz.

BUCHDRUCKEREI

Schnellste Anfertigung aller Buchdruckarbeiten in Schwarz-, Bunt- und Kopierdruck von der kleinsten bis zur größten Auflage zu soliden Preisen.

Langer & Winterlich

Fernsprecher Nr. 20 — Telegramm-Adr.: Tageblatt Riesa.

„RIESAER TAGEBLATT“

Grdarbeiter

werden zum Bauzugladen bei hohen Akkordlöhnen nach Bahnhof Oshatz gesucht. — Dauernde Winterarbeit. —

Lüchtiger Heizer

gesucht Stillrauth & Hille, Stuhl- und Sofafabrik, Riesa-Kennewald.

Strengen Sie sich nicht so an, Herr Neumann!

Sie sind sonst morgen total heiser und können in der Versammlung nicht sprechen. — Was — wozu gib's denn Feys ächte Sodener Mineral-Bastillen? Was sollten denn wir Berufsredner, was sollten die Lehrer, die Schauspieler und Sänger anfangen, wenn sie die Sodener nicht hätten, die selbst in verweirten Fällen auch die sprödeste Kehle wieder geschmeidig machen? Da, sehen Sie, ohne Sodener treffen Sie mich nie und auf die kann ich mich allemal verlassen. Die Schachtel kostet nur 85 Pfg. und ist in allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Bestandteile: Sodener Mineralsalz 5,9269 %, Zucker 91,1060 %, Feuchtigkeit 2,7805 %, Traganth 0,2866 %.

Ratten und Mäuse

vertilgt man zuverlässig mit dem im Institut Pasteur zu Paris entdeckten, für andere Tiere und Menschen absolut unschädlichen Danys Virus

mit welchem überall verblüffende Resultate erzielt worden sind. Prospekte und Zeugnisse gratis. Deutsche Danys Virus Vertriebs-Gesellschaft BERLIN S.W., Jerusalemstr. 58.

KOHLLEN

Brücker „Paul“ Kleinverkauf ab Schiff ab Schiff A. G. Hering & Co.

BRICKETS

Renntierfelle sind zu beziehen Weihenstr. 33.